

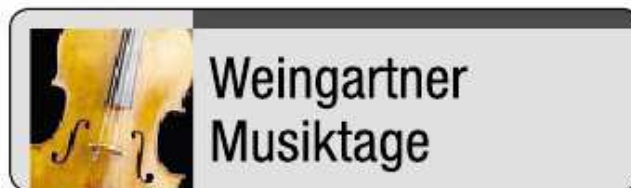
Mit Transparenz und Vehemenz

Offizielles Eröffnungskonzert mit Kammermusik-Aufführungen von Schubert

Nachdem auf die diesjährigen Weingartner Musiktage bereits vor zwei Wochen mit einem jazzigen Vorab-Konzert im „Goldenen Löwen“ eingestimmt worden war, fand nun in der sehr gut besuchten katholischen Michaelskirche in Weingarten das offizielle Eröffnungskonzert statt. Hier präsentierten sechs vielfach preisgekrönte Studierende respektive Absolventen der Karlsruher Musikhochschule ein reines Schubert-Programm.

Zunächst boten der 23-jährige Spitzenpianist Frank Dupree, jüngst Preisträger beim Deutschen Musikwettbewerb, und der Flötist Elya Levin Franz Schuberts bekannte „Trockne-Blumen“-Variationen. Trotz der für Kammermusik eigentlich ungeeigneten Akustik der großen Hallenkirche gelang beiden Musikern klangliche Transpa-

renz, zum einen durch Elya Levins sauberes und klares Spiel mit kultiviertem Ton, zum anderen durch Frank Duprees angemessen zurückhaltend-begleitendes Spiel. Ein recht selten zu hörendes,



dennoch ungleich empfehlenswertes Werk war die folgende C-Dur-Fantasie für Violine und Klavier, in der die gleichfalls über eine bereits beachtliche Biografie verfügende Maria-Elisabeth Lott gemeinsam mit Frank Dupree Zeugnis eines bestens aufeinander abgestimmten Zusammenspiels ablegte. Neben dem über die sieben Abschnitte des

Werkes hinweg durchgehaltenen Spannungsbogens gefiel besonders Maria-Elisabeth Lotts gesanglich-sprechende und sonore Tongebung auf der Violine.

Abschließend erklang dann das beliebte „Forellenquintett“, das Frank Dupree, Maria-Elisabeth Lott, Sofia von Atzingen, Felix Drake und Stefan Burkhardt mit prägnanter Tongebung und routiniertem Zusammenwirken angingen. Im Scherzo beeindruckte ihre jugendliche Vehemenz, im berühmten Variationsatz über das Lied von der Forelle die abwechslungsreiche Gestaltung. Der herzliche Schlussapplaus galt auch der japanischen Perkussionistin Eri Hasegawa, die als Überraschungsgast ein modernes (und kontrastierendes!) Werk von Georges Aperghis präsentiert hatte, mit dem sie jüngst bei einem Schlagzeugwettbewerb erfolgreich war. -hd.